

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Ausschüsse

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 62 (5) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ausschusssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur 45. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am

Dienstag, dem 8. Dezember 2020, 17:00 Uhr,
Rathaus Römer, Plenarsaal (Besuchereingang: Römerberg 23),
(begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung)

TAGESORDNUNG I

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bürgerinnen- und Bürgerrunde (Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zu Punkten der Tagesordnung I)
3. Bericht des Dezernenten
4. Genehmigung der letzten Niederschrift (44. Sitzung vom 03.11.2020)
5. Unerledigte Drucksachen
- 5.1 Die Stadt Frankfurt und die AWO XLIX - Weiterhin offene Fragen zur Frankfurt-Philadelphia-Gesellschaft
Anfrage der FDP vom 03.08.2020, [A 747](#)
6. Verabschiedung der Tagesordnung II
7. Oberbürgermeister Feldmann wird aufgefordert, sein Amt ruhen zu lassen
Antrag der AfD vom 03.08.2020, [NR 1248](#)
8. AWO-Affäre: Oberbürgermeister soll sein Amt ruhen lassen
Antrag der BFF vom 11.08.2020, [NR 1251](#)
9. Vertragliche Vereinbarungen mit Zuwendungsempfängern
Antrag der AfD vom 14.10.2020, [NR 1300](#)
10. Grundstück des ehemaligen Polizeigefängnisses (Klapperfeldstraße 5)
Antrag der AfD vom 21.10.2020, [NR 1304](#)
11. Konzept Haus der Demokratie
Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 19.10.2020, [NR 1309](#)
12. Klage der Stadt Frankfurt gegen das Land Hessen betreffend das Gesetz über die Heimatumlage
Antrag der AfD vom 28.10.2020, [NR 1316](#)
13. Unbeantwortete Fragen
Antrag der FDP vom 03.11.2020, [NR 1319](#)
14. Impfungen gegen Covid-19: Frankfurt muss vorbereitet sein
Antrag der FRANKFURTER gem. § 17 (3) GOS vom 13.11.2020, [NR 1327](#)
15. Unterstützung für Samson
Anfrage der FDP gem. § 18 (3) GOS vom 12.11.2020, [A 802](#)
16. Gewerbeflächenentwicklungsprogramm
Vortrag des Magistrats vom 25.09.2020, [M 151](#)
hierzu: Antrag der LINKE. vom 22.10.2020, [NR 1310](#)
hierzu: Antrag der BFF vom 16.11.2020, [NR 1328](#)
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 23.10.2020, [OA 619](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 26.10.2020, [OA 621](#)
hierzu: Anregung des OBR 6 vom 27.10.2020, [OA 630](#)
17. Abschluss eines Immobilien-Rahmenvertrages mit der Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH (FES) über bereits genutzte Liegenschaften und Verlängerung eines Erbbaurechtes mit der Rhein-Main Biokompost GmbH
Vortrag des Magistrats vom 25.09.2020, [M 152](#)
hierzu: Anregung des OBR 11 vom 26.10.2020, [OA 622](#)
18. Verkauf des Grundstücks Gemarkung Praunheim, Flur 15, Flurstück 1/10, Verkehrsfläche Eberstadtstraße
Vortrag des Magistrats vom 12.10.2020, [M 158](#)
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 24.11.2020, [OA 634](#)

19. Jahresabschluss 2018 und Schlussberichte des Revisionsamtes über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2018
hier: Stellungnahme des Magistrats zu den Schlussberichten des Revisionsamtes
Vortrag des Magistrats vom 19.10.2020, M 162
20. Ausgleich Eigenkapitalverzehr bei der Stadtwerke Holding (Haushaltsjahr 2020)
Vortrag des Magistrats vom 30.10.2020, M 178
21. Erhöhte Gewerbesteuerumlage ab 2020
hier: Erhebung einer kommunalen Grundrechtsklage vor dem Hessischen Staatsgerichtshof
Vortrag des Magistrats vom 30.10.2020, M 179
22. Konsolidierter Gesamtabchluss 2019 der Stadt Frankfurt am Main (Konzernabschluss)
Vortrag des Magistrats vom 09.11.2020, M 182
23. Anmietung von Büroräumen für das Straßenverkehrsamt in der Liegenschaft Speicherstraße 53 (Hafenbogen)
Vortrag des Magistrats vom 13.11.2020, M 185
24. Zukünftiges Geschäftsmodell der Fraport AG am Standort Frankfurt
Bericht des Magistrats vom 25.09.2020, B 547
25. Finanzhilfen für Kommunen
Bericht des Magistrats vom 23.10.2020, B 578
26. Bericht zur Ausführung des Haushalts 2020 - Berichtsperiode Januar bis August 2020 (ehemals Finanzcontrolling-Bericht)
Bericht des Magistrats vom 30.10.2020, B 586
27. Gewerbesteuerkompensationsleistung
Bericht des Magistrats vom 30.10.2020, B 588
28. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Neubau gastronomische Einrichtung im Zoologischen Garten
29. Antrag auf Zustimmung zur Freigabe von Planungsmitteln
hier: Maßnahme - Karl-von-Ibell-Schule, Kauf von Klassencontainern
- hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 339
hierzu: Anregung des OBR 8 vom 29.11.2018, OA 341
- 2.2 1. Fortschreibung des Bäderkonzepts Frankfurt 2025
Vortrag des Magistrats vom 06.12.2019, M 209
hierzu: Antrag der LINKE. vom 13.02.2020, NR 1102
hierzu: Gemeinsamer Antrag der CDU, der SPD und der GRÜNEN vom 21.10.2020, NR 1314
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 10.03.2020, OA 540
3. Bebauungsplan Nr. 823 - Berliner Straße/ Kornmarkt (ehemaliger Bundesrechnungshof)
hier: Einstellung des Verfahrens
Vortrag des Magistrats vom 27.07.2020, M 116
4. Bebauungsplan Nr. 579 Ä - Südlich Mainzer Landstraße/westlich In der Schildwacht - 1. vereinfachte Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss-Änderung - § 2 (1) BauGB
Vortrag des Magistrats vom 25.09.2020, M 153
5. 1. GrünGürtelPark Nieder-Eschbach - Rahmenplan
2. Überprüfung eines Gewerbestandorts in der Züricher Straße
3. Erweiterung des GrünGürtels im östlichen Teilbereich des GrünGürtelParks
Vortrag des Magistrats vom 25.09.2020, M 154
hierzu: Anregung des OBR 15 vom 23.10.2020, OA 620
6. Huthpark - Grundüberholung der Wege Nord und West
Vortrag des Magistrats vom 19.10.2020, M 159
7. Neuaufstellung des Nahverkehrsplans der Stadt Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 23.10.2020, M 163
8. Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahresabschlusses 2020 der Kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 23.10.2020, M 164
9. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Kommunalen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main für das Wirtschaftsjahr 2019 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresfehlbetrages
Vortrag des Magistrats vom 23.10.2020, M 165
10. Bestellung der Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs „Kita Frankfurt“
Vortrag des Magistrats vom 23.10.2020, M 167
11. Friedberger Anlage, Grunderneuerung 1. BA
hier: Bau- und Finanzierungsvorlage
Vortrag des Magistrats vom 23.10.2020, M 168
12. Eigenbetrieb Kita Frankfurt
Wirtschaftsplan 2021 und geplante Ausgleichsleistung
Vortrag des Magistrats vom 23.10.2020, M 169

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt.
Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Ausweitung der kommunalen Corona-Soforthilfen - Zweiten Rettungsschirm spannen
Antrag der LINKE. vom 22.10.2020, NR 1307
- 2.1 Bäderkonzept Frankfurt 2025
Vortrag des Magistrats vom 15.06.2018, M 111
hierzu: Antrag der FDP vom 10.09.2018, NR 647
hierzu: Anregung des OBR 2 vom 13.08.2018, OA 290
hierzu: Anregung des OBR 5 vom 02.11.2018, OA 330
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 333
hierzu: Anregung des OBR 7 vom 27.11.2018, OA 334

13. Förderprogramm Innenstadt Höchst
Richtlinien zur Förderung der Umgestaltung von gewerblichen Erdgeschosszonen sowie der Aufwertung des Geschäftsumfeldes in der Innenstadt Höchst
hier: Neufassung der Richtlinien
Vortrag des Magistrats vom 23.10.2020, [M 170](#)
14. DomRömer GmbH: Grundlagen der Neuaufstellung
Vortrag des Magistrats vom 30.10.2020, [M 173](#)
15. Errichtung eines Rechenzentrums mit 13 Stellplätzen
Wilhelm-Fay-Straße 15, Frankfurt am Main - Sossenheim, Bezirk 63 (514), Flur 24, Flurstück 53/2
hier: Baumfällvorlage
Vortrag des Magistrats vom 30.10.2020, [M 174](#)
16. Erhöhung der Kapitaleinlage bei der Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH im Zuge der erfolgten Neuvergabe der strategischen Partnerschaft an der FES
Vortrag des Magistrats vom 30.10.2020, [M 175](#)
17. Grundsatzbeschluss zu Planung und Errichtung eines Neubaus zur Aufnahme von zentralen Einrichtungen des Zoos inklusive eines dauerhaften zweiten Eingangs im Osten des Zoos (Entrée Ost) sowie eines „Frankfurt Conservation Center“
Vortrag des Magistrats vom 13.11.2020, [M 184](#)
18. Nachtragshaushalt Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes Volkshochschule Frankfurt am Main
Vortrag des Magistrats vom 13.11.2020, [M 188](#)
19. Sichtbarmachung der historischen Wahlstube im Vestibül vor dem Kaisersaal
Bericht des Magistrats vom 21.09.2020, [B 482](#)
20. Bericht über die Neuvergabe der strategischen Partnerschaft an der Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH
Bericht des Magistrats vom 30.10.2020, [B 585](#)

NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

Zur Behandlung in nicht öffentlicher Sitzung vorge schlagen:

TAGESORDNUNG I

1. Ankauf von Grundstücken in den Gemarkungen Niederursel/F. und Praunheim
Vortrag des Magistrats vom 12.10.2020, [M 157](#)
2. Bestellung eines Erbbaurechts an einer Teilfläche des Grundstücks Gemarkung Frankfurt, Bezirk 13, Flur 142, Flurstück 8/6, Friedberger Landstraße 8
Vortrag des Magistrats vom 23.10.2020, [M 171](#)
3. Anmietung von Betriebshöfen für das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) und das Grünflächenamt (GFA) von der KEG (Konversions-Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH), Kurmainzer Straße, Gemarkung Höchst, (Breuerwiesen)
Vortrag des Magistrats vom 30.10.2020, [M 176](#)

TAGESORDNUNG II

Zu Angelegenheiten, die auf der Tagesordnung II stehen, findet keine Aussprache statt.

Über die Tagesordnung II wird en bloc abgestimmt.

1. Verkauf des Grundstücks Josef-Eicher-Straße 10 an die Frischezentrum Frankfurt am Main - Großmarkt GmbH
Vortrag des Magistrats vom 09.11.2020, [M 181](#)
hierzu: Antrag der LINKE. vom 19.11.2020, [NR 1331](#)
hierzu: Antrag der LINKE. vom 19.11.2020, [NR 1332](#)

Dr. Christoph Schmitt
Ausschussvorsitzender

Öffentliche Sitzungen der Ortsbeiräte

Entsprechend den Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), § 82 (6) i. V. m. § 58 (6), werden nachstehend Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen bekannt gegeben.

Tagesordnungen und die Vorlagentexte finden Sie im Internet im Parlamentsinformationssystem PARLIS unter www.stvv.frankfurt.de/parlis



Ortsbezirk 9 (Dornbusch - Eschersheim - Ginnheim)

Einladung zur 44. Sitzung des Ortsbeirates 9 am

Donnerstag, dem 3. Dezember 2020, 19:30 Uhr,
SAALBAU Ronneburg, Gelnhäuser Straße 2,
Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für
Gäste - Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-
Bedeckung)

Eröffnung

Allgemeine Bürgerfragestunde

- I. Initiative Stolpersteine Frankfurt am Main e.V.
Vertreterinnen und Vertreter werden die Initiative Stolpersteine Frankfurt am Main e.V. vorstellen, über Stolpersteinverlegungen berichten und für Fragen der Anwesenden zur Verfügung stehen.
- II. Allgemeine Fragen und Anregungen

TAGESORDNUNG**Eigene Angelegenheiten:**

- 1.1 Feststellung der Tagesordnung
- 1.2 Beschlussfassung über die Tagesordnung II (öffentlicher Teil)
2. Genehmigung der letzten Niederschrift (43. Sitzung vom 29.10.2020)
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am 21.01.2021 um 19:30 Uhr im SAALBAU Ronneburg, Gelnhäuser Straße 2, Großer Saal (begrenzte Platzkapazität für Gäste - Pflicht zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung), statt.

Unerledigte Drucksachen:

(Fristablauf gem. § 4 Absatz 10 GO OBR)

Anregungen an den Magistrat:

- 4.1 Antisemitismus in den Schulen und städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen des Ortsbezirks?
- 4.2 Den Kindertagesstättenentwicklungsplan im Ortsbeirat vorstellen!
- 4.3 Raumluftreiniger für die Schulen im Ortsbezirk 9

Auskunftsersuchen:

- 4.4 Wann kommt der Neubau der Kita Im Mellisig?
- 4.5 Kindertagesstätten in AWO-Trägerschaft im Bezirk des Ortsbeirates 9
- 4.6 Rechtsanspruch auf Grundschulkinderbetreuung auch im Ortsbezirk 9

Zurückgestellte Vorlagen:

Anträge:

5. Naturspielplatz in der Marie-Bittorf-Anlage
6. Schulweg gestalten

Vorträge des Magistrats:

7. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Frankfurt am Main
8. Gewerbeflächenentwicklungsprogramm

Sonstiger Antrag:

9. Corona-Unterstützung aus dem Ortsbeiratsbudget

Neue Vorlagen:

Anträge:

10. Zuschuss an den Förderverein der Wöhlerschule
11. Parkraumsituation in der Straße Im Mellisig
12. Entfernung eines Kfz ohne amtliches Kennzeichen in der Straße Im Mellisig
13. Einrichtung eines eingeschränkten Halteverbots in der Straße Im Mellisig
14. Parkraum in der Straße Im Mellisig

15. Quartiere für Mauersegler bei weiteren Nachverdichtungsplänen in der Platensiedlung schon bei der Planung berücksichtigen
16. Ponyhof in Ginnheim unterstützen
17. Wiese auf dem Alten Ginnheimer Friedhof

TAGESORDNUNG II**Neue Vorlagen:**

Anträge:

1. Fahrgastzahlenprognose für die S-Bahn-Station „Ginnheim“ nach geplantem Lückenschluss der U 4
2. Überplanung eines Teilbereichs innerhalb des Bebauungsplanes B62d Nr. 1
3. Schultoiletten im Ortsbezirk 9 - Welche werden wann saniert?
4. Überdachte Fahrradabstellplätze - Sachstandsnachfrage

Antrag:

5. Bäderkonzept Frankfurt 2025

Vorträge des Magistrats:

6. Neuaufstellung des Nahverkehrsplans der Stadt Frankfurt am Main
7. Wöhlerschule Erweiterung (Spiegelung) der bestehenden Pavillonanlage

Berichte des Magistrats:

8. Ideenplattform: Zweiter Halbjahresbericht 2020
9. Satzung über die Bildung von Sozialbezirken und die Bestellung von Sozialbezirksvorsterinnen/Sozialbezirksvorstehern und Sozialpflegerinnen/Sozialpflegern
10. - Klimaallianz
- Klimaallianz - Meilensteine setzen
- Haushaltswirksamkeit der Klimaallianz
11. Dachausbau und Aufstockungen
12. Verkehrsüberwachung stärken

Friedrich Hesse
Ortsvorsteher



Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Seilerbahn 2

Albanusstraße 38

Bolongarostraße 118

– Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00480
nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
- mittels Telekopie
- direkt
- elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR Bolongaropalast-östl. Pavillion, Stadtwache, Inobhutnahme Höchst [LDL020]
- Art und Umfang der Leistung:
1. UHR 1040,75 m²
 2. UHR 85,27 m²
 3. UHR 166,65 m²
- Gesamt Reinigungsfläche: 1292,67m²
- Produktschlüssel (CPV): 90911200
- Ort der Leistung:
Bolongaropalast- Östl. Pavillion
Seilerbahn 2
65929 Frankfurt am Main
Albanusstraße 38
65929 Frankfurt am Main
Bolongarostraße 118
65929 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein

- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
Beginn: 01.02.2021
Ende: 31.01.2023
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 06.01.2021, 11.59 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 06.01.2021, 12.00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
 - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
 - 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen.
Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
 - 3.1 Eine Referenz von in der Art mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Objekt (Ämter). Die Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 300 m² aufweisen; beiliegendes Formblatt („Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“) ist zwingend auszufüllen.

- 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objektübernahme und -vorbereitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung, Chemie, ggf. mit Bilddarstellung).
- 3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
- 3.4 Qualitätsbeauftragter / Qualitätsbeauftragte Ihres Unternehmens (Name / Qualifikation).
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen.
- In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (Leistungsbeschreibung 8.a und Besondere Vertragsbedingungen 9.2.7)?
 - Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Es ist der Aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen.
Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- beigefügtes Formular Vergabesperre (vollständig ausgefüllt)
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbe-sichtigung.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:

Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50 Punkten. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes von 50 % bei der Punktzahl 1 endet.

Amt für Bau und Immobilien Alte Oper Frankfurt, Opernplatz 1 – Brandschutzsanierung –

Offenes Verfahren Nr. 25-2020-00495 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: jobst.jung@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: jobst.jung@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2020-00495
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes/
des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
AOF Brandschutzsanierung LV 1

Art der Arbeiten/Leistungen:
Demontage Beständstüren und Einbau neuer Brandschutz-Metalltüren in Objektqualität in der Alten Oper Frankfurt
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz 1
60313 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:
05.07.2021 bis 10.09.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
22.12.2020, 11.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:
05.07.2021 bis 10.09.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt
Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien Alte Oper Frankfurt, Opernplatz 1 – Schreinerarbeiten –

Offenes Verfahren Nr. 25-2020-00496 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: jobst.jung@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: jobst.jung@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2020-00496
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes
des Auftrages:

Bauvorhaben/Maßnahme:
AOF Brandschutzsanierung LV 1

Art der Arbeiten/Leistungen:
Schreinerarbeiten für die Ertüchtigung der Absturzsicherung im Großen Saal in den Ebenen 3 - 5 in der Alten Oper Frankfurt
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Alte Oper Frankfurt
Opernplatz 1
60313 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:
05.07.2021 bis 11.09.2022

- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
22.12.2020, 12.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung
des Auftrages:
05.07.2021 bis 11.09.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe-
und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebots-
unterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von
Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl
für den Bieter als auch für jeden einzelnen
Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen
vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungs-
präsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-
Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3
64283 Darmstadt
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungs-
verfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig,
soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten
Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Ein-
reichen des Nachprüfungsantrags erkannt
und gegenüber dem Auftraggeber nicht inner-
halb einer Frist von zehn Kalendertagen
gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134
Absatz 2 bleibt unberührt,
 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
aufgrund der Bekanntmachung erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in
der Bekanntmachung benannten Frist zur
Bewerbung oder zur Angebotsabgabe ge-
genüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die
erst in den Vergabeunterlagen erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der
Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsab-
gabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt
werden,
 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang
der Mitteilung des Auftraggebers, einer
Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen
sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungs-
verfahrens zum Zwecke der Aufhebung des
Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn
ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde
(§ 168 Abs. 2 GWB).



www.frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Museum für Moderne Kunst, Domstraße 10

– Brandschutzschiebetore –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00497 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 361
Telefax: 069 / 212 - 44 509
E-Mail: volker.braun@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00497
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch
zur Verfügung gestellt.
 - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch
zur Verfügung gestellt.
 - Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ohne elektronische Signatur Textform
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Museum für moderne Kunst (MMK)
Domstraße 10
60311 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Beseitigung von 5 vorhandenen Brandschutz-
schiebetoren und Lieferung und Montage von
5 Brandschutzschiebetoren
- Umfang der Leistung:
- | | |
|--------|--|
| 5 Stk. | Brandschutzschiebetoren,
Demontage und Entsorgung |
| 5 Stk. | neuen Toren, Werk- und
Montageplanung |
| 5 Stk. | Brandschutzschiebetoren,
Fertigung und Montage |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistun-
gen gefordert werden: –
- Zweck der baulichen Anlage:
Museum

- h) Aufteilung in Lose: nein
 Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
 (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen
 Beginn der Ausführung: 23.02.2021
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 11.05.2021
 weitere Fristen:
 Rückbau Bestandstore: 23.02. bis 01.03.2021
 Montage neue Tore: 28.04. bis 11.05.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Deutschland
 Telefon: 069 / 212 - 74 361
 Telefax: 069 / 212 - 44 509
 E-Mail
 volker.braun@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Online-Plattform:
 www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 06.01.2021, 09.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 06.01.2021, 09.30Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: EG (1 - 5)
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 23.02.2021
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
Beginn: 01.05.2021
Ende: 30.04.2023
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 28.01.2021, 11.59 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 28.01.2021, 12.00 Uhr
Bindefrist: 30.04.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
 - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
 - 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
 - 3.1 Zwei Referenzen von in der Art mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Objekt (Ämter/Verwaltungsgebäude). Die Referenzen müssen mindestens eine Gesamtgröße von 500 m² aufweisen; beiliegendes Formblatt („Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“) ist zwingend auszufüllen.
 - 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objektübernahme und -vorbereitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung, Chemie, ggf. mit Bilddarstellung).
 - 3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter / Mitarbeiter innen im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 - 3.4 Qualitätsbeauftragter / Qualitätsbeauftragte Ihres Unternehmens (Name / Qualifikation).

**Amt für Bau und Immobilien
Flüchtlinge und Auswärtige,
Mainzer Landstraße 291
– Unterhaltsreinigung –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00498
nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Berliner Straße 33 - 35
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 248
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
- mittels Telekopie
- direkt
- elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR Flüchtlinge und Auswärtige [LDL020]
- Art und Umfang der Leistung:
3.068,36 m² Unterhaltsreinigung
- Produktschlüssel (CPV): 90911200
- Ort der Leistung:
Flüchtlinge und Auswärtige
Mainzer Landstraße 291
60326 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen.

- In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (Leistungsbeschreibung 8.a und Besondere Vertragsbedingungen 9.2.7)?
- Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

m) Kosten der Vergabeunterlagen:

Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

n) Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

- 1 Preis (70 %)
- 2 Qualität (30 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote:

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:

Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Es ist der Aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

q) Sonstige Informationen:

Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.

Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen.

Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- beigefügtes Formular Vergabesperre (vollständig ausgefüllt)

- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbeurteilung.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:

Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 70 Punkten. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes von 50 % bei der Punktzahl 1 endet

Amt für Bau und Immobilien Dreikönigskirche, Dreikönigsstraße 32 – Tischlerarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00505 nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Kirchliche Angelegenheiten
über Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48

60594 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 46 559

E-Mail: christine.hammel@stadt-frankfurt.de

Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: 25-2020-00505

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ohne elektronische Signatur Textform
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren

- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Dreikönigskirche
Dreikönigsstraße 32
60594 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Tischlerarbeiten, Schalllamellen in Fensteröffnung der Glocken, Dreikönigskirche
- Umfang der Leistung:
Vorhandene Schalllamellen im Glockenturm ausbauen und entsorgen. Neue Schalllamellen herstellen und einbauen. Rahmen und Lamellen aus Eiche, Reflexbretter Weichtanne. Hölzer FSC - zertifiziert.
- | | |
|------------|-----------------------------|
| 4 Stk. | Fensteröffnung |
| | B x H = ca. 2,16 m x 7,92 m |
| 8 Elemente | je Fensteröffnung |
- Beschichtung mit Leinöl. Schutzmaßnahmen für Fassaden und Glockenstuhl.
Gerüste und Lastenaufzug bauseits vorhanden.
Einbauhöhe ca. 30 m über Gelände.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- Zweck der baulichen Anlage:
Denkmalgeschützter Kirchturm, Kirche
- Zweck des Auftrags:
Optimale Schallausbreitung zur Einbindung in das Stadtgeläut. Lärmschutz für Anwohner im Umfeld.
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)
- (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 11.01.2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 23.07.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 38 640
E-mail: christine.hammel@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 10.12.2020, 09.30 Uhr
Eröffnungstermin: am 10.12.2020, 09.30 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: Submissionssstelle EG
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 08.01.2021
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis



Amt für Bau und Immobilien Sportanlage Riederwaldwiese, Iselinstraße

– Erd-, Kanal- und Betonarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00510 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 295
Telefax: 069 / 212 - 44 509
E-Mail: joachim.stabler.amt65@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00510
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ohne elektronische Signatur Textform
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Sportanlage Riederwaldwiese
Iselinstraße o.Nr.
60386 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Erd-, Kanal- und Betonarbeiten
- Umfang der Leistung:
Herstellung der Grundleitungen, Erdarbeiten, Bodenaustausch, Stahlbetonbodenplatte auf lastabtragender Dämmung, Duschbereiche in Massivbauweise (Fertigteilewände, Filigranwände und Filigrandecke)
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- Zweck der baulichen Anlage:
Werkplanung der Stahlbetonfertigteile und Halbfertigteile

- h) Aufteilung in Lose: nein
 Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
 (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 01.03.2021
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 11.05.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Ansprechpartner: Submissionsstelle
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 16.12.2020, 09.30 Uhr
 Eröffnungstermin Ort: am 16.12.2020, 09.30 Uhr
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstr. 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: 000
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
 Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
- v) Ablauf der Bindefrist: 01.02.2021
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Bau und Immobilien Stadtbibliothek Nordwestzentrum, Nidaforum 6

– Gesamtmöblierung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00512 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 33 295
Telefax: 069 / 212 - 44 509
E-Mail: joachim.stabler.amt65@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2020-00512
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Stadtbibliothek im Nordwestzentrum
Nidaforum 6
60439 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Lieferung und Montage der Möblierung der Stadtbibliothek im Nordwestzentrum.
ca. 40 Stk. Möbelemente nach
Planung herstellen und
montieren
- Umfang der Leistung:
komplette Herstellung der Möblierung

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Zweck der baulichen Anlage:
Werkplanung der Möbelemente

- h) Aufteilung in Lose: nein

Ja, Angebote sind möglich:

- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose
(alle Lose müssen angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 02.08.2021
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 16.08.2021

weitere Fristen: Die Werkplanung der Möbelemente muss mit ausreichendem Produktionsvorauslauf zur Freigabe vorgelegt werden

- j) Nebenangebote:

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:

Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
E-Mail: lv-versand.abi@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

- o) Anschrift, an die die Angebote

zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

- q) Ablauf der

Angebotsfrist am 22.12.2020, 13:30 Uhr

Eröffnungstermin am 22.12.2020, 13:30 Uhr
Ort Amt für Bau und Immobilien
Submissionstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
Zimmer: 000

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 19.02.2021
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen

einreichend. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

Amt für Informations- und Kommunikationstechnik Stadtgebiet Frankfurt am Main – Kabelschachtinspektion –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 16-2020-00040 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Informations- und Kommunikationstechnik
Zanderstraße 7
60327 Frankfurt am Main
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 16-2020-00040
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ohne elektronische Signatur Textform
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Stadtgebiet Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
Art der Leistung:
Kabelschachtinspektion
Umfang der Leistung:
Feststellen des baulichen Zustandes von Kabelschächten der Stadt Frankfurt

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
 Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 01.01.2021
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.12.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 09.12.2020, 10.30 Uhr
 Eröffnungstermin: am 09.12.2020, 10.30 Uhr
 Ort: Amt für Bau und Immobilien
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
 Zimmer: 1
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. Die MVAS-Nachweise müssen mit eingereicht werden.

- v) Ablauf der Bindefrist: 31.12.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
 Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis

Amt für Straßenbau und Erschließung Baubezirk West – Umzug Schilderlager –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2020-00099 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Straßenbau und Erschließung
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 48 957
 Telefax: 069 / 212 - 35 106
 E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle
 Gerbermühlstraße 48
 60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 Umzug Schilderlager BBZ West [LDL030]
- Art und Umfang der Leistung:
 Umzug diverser Materialien (verschiedene Schilder, Pfosten, Absperrmaterial, Verkehrszeichen) vom alten Standort des Baubezirkes West „Palleskestraße 33“ zum neuen Standort „Kurmainzer Straße 4b“
- Produktschlüssel (CPV): 98392000
- Ort der Leistung:
 Amt für Straßenbau und Erschließung
 Baubezirk West
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Der Umzug Schilderlager (Innenbereich, LV-Titel 1.4) ist voraussichtlich Mitte Februar 2021 vorgesehen (Dauer: max. 1 KW).
 Der Außenbereich (LV-Titel 1.1 - 1.3) soll voraussichtlich im April 2021 nach Einbau der letzten Asphalt-Deckschicht umziehen (Dauer max. 1 KW).
 Die genauen Umzugstermine werden dem AN vom AG spätestens 4 KW vorher mitgeteilt.
- Beginn: 15.02.2021
 Ende: 30.04.2021

- h) Anfordern der Unterlagen bei:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
 Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der
 Angebotsfrist: 15.12.2020, 12.00 Uhr
 Bindefrist: 31.01.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
 gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
 - Nachweis Berufshaftpflichtversicherung
 - einschlägige Referenzen vergleichbarer Leistungen
 - Nachweis der Berufsgenossenschaft
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
 Information gemäß § 19 VOL/A
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

Amt für Straßenbau und Erschließung Wilhelmshöher Straße – Ingenieurleistung –

Offenes Verfahren Nr. 66-2020-00103 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Straßenbau und Erschließung
 Adam-Riese-Straße 25
 60327 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 48 957
 Telefax: 069 / 212 - 35 106
 E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
 siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
 elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
66-2020-00103
Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Ingenieurleistungen gemäß § 43 und § 47 HOAI (Bauoberleitung, örtliche Bauüberwachung, diverse besondere Leistungen)
- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Wilhelmshöher Straße
60389 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
- Objektplanung Verkehrsanlage (Lph. 8 + 9 gemäß § 47 HOAI) mit div. besonderen Leistungen
- Objektplanung Ingenieurbauwerke (für Kanal und Leitungsbau, Lph. 8 + 9 gemäß § 43 HOAI)
- div. übergeordnete Leistungen
CPV-Referenznummer(n): 71300000-1
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
15.03.2021 bis 31.12.2028
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
22.12.2020, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
22.12.2020
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
15.03.2021 bis 31.12.2028
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelmminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Straßenbau und Erschließung verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

– Layout, Druck und Verteilung von Informationsmaterialien –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2020-00108 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
 - mittels Telekopie
 - direkt
 - elektronisch

- d) Bezeichnung des Auftrags:
RVoO Layout, Druck und Verteilung von Informationsmaterialien [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:
Gestaltung, Druck und Verteilung von Informationsmaterialien

Produktschlüssel (CPV): 79000000

Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet. (siehe Punkt 4 Aufgabenbeschreibung)

NUTS-Code: DE712

- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.01.2021
Ende: 31.12.2022
- h) Anfordern der Unterlagen bei:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anforderungsfrist: 08.12.2020, 12.00 Uhr
Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter:
Telefax: 069 / 212 - 35 106
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 08.12.2020, 12.00 Uhr
Bindefrist: 31.12.2020
- j) Sicherheitsleistungen:
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Der Bieter hat folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:
- Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister (ggf.) oder Steuernummer;
- 3 vergleichbare Referenzen nicht älter als 5 Jahre. Vergleichbar bedeutet Gestaltung von Informationsmaterialien.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
gem. § 19 VOL/A
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

**Grünflächenamt
verschiedene Dienststellen
im Stadtgebiet
– LKW Fahrgestell mit Aufbauten –
Offenes Verfahren Nr. 67-2020-00141 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 75 981
Telefax: 069 / 212 - 30 760
E-Mail: alexander.jovanovski@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
67-2020-00141
Art des Auftrages:
Lieferauftrag
- 2.2) Kurze Beschreibung:
67.32.5 Kauf und Lieferung eines LKW Fahrgestells mit Kran- und Hakenliftaufbau
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):
Kauf und Lieferung eines LKW Fahrgestells
CPV-Referenznummer(n): 34100000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 1):
03.05.2021 bis 31.05.2021
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):
Hakenlift und Kranaufbau für LKW Fahrgestell - siehe Los-Nr. 1
CPV-Referenznummer(n): 34100000-8
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 2):
03.05.2021 bis 31.05.2021
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
03.12.2020, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
03.12.2020



- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
03.05.2021 bis 31.05.2021
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).



Grünflächenamt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

– Spezialfällung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2020-00147 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 30 288
Telefax: 069 / 212 - 37 853
E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
 - mittels Telekopie
 - direkt
 - elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
67.4 - Spezialfällung von 296 Bäumen im Forstrevier VI, Fechenheim [LDL025]
- Art und Umfang der Leistung:
Spezialfällung von 296 Bäumen im Revier VI, Fechenheim
- Produktschlüssel (CPV): 77211400
- Ort der Leistung:
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 04.01.2021
Ende: 28.02.2021
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 15.12.2020 12:00 Uhr
Bindefrist: 15.01.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Es werden nur geeignete und zuverlässige Unternehmen berücksichtigt, die ihre Eignung nicht durch eine Präqualifizierung haben feststellen lassen, müssen bis zum Ablauf der Angebotsfrist mit dem Angebot folgende Erklärungen und Nachweise einreichen:

1. ein gültiges Unternehmer-Zertifikat (nach RAL, DFSZ, KFP oder gleichwertig)
2. eine Eigenerklärung LD 124
3. eine Erklärung zu den Beschäftigungsverhältnissen und zur Sach- und Fachkunde des eingesetzten Personals lt. Anlage.2
4. Nachweis der technischen Ausstattung (Maschineneinsatz), Anlage 3
5. ein aktueller Nachweis (nicht älter als 2 Monate) über die abgeschlossene Betriebshaftpflichtversicherung, die bei Einsatz von Großmaschinen auch die in einer Umwelthaftpflichtversicherung enthaltenen typischen Umweltrisiken abdeckt, mit einer Mindestversicherungssumme von 3,0 Mio. € pauschal für Personen- und Sachschäden und mit einer Gültigkeit über mindestens den gesamten Einsatzzeitraum.

- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis

- o) Nichtberücksichtigte Angebote:

- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –



Kita Frankfurt KIZ 121, Melibocusstraße 54 – Instandsetzung Heizungs- und Lüftungsinstallationen –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 48-2020-00017 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Kita Frankfurt
Zeil 5
60313 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 212 - 77 730
E-Mail: solon.tsakiris@stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 48-2020-00017
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 - Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
 - ohne elektronische Signatur Textform
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur
 - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
 - Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
KIZ 121
Melibocusstraße 54
60528 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:
Art der Leistung:
Instandsetzung von bestehenden Heizungs- und Lüftungsinstallationen im Bereich des Glasdachs / Spielhofs der Kindertagesstätte Melibocusstraße 54 (KiZ 121)
Umfang der Leistung:
Es handelt sich um einen ca. 187,2 m² verglasten Spielhof (Innenhof). Der Innenhof soll auf max. 8 C geheizt werden. Es werden die 9 bestehenden Röhrenradiatoren durch 8 neue Heizkörper mit elektrischen Stellantrieb ersetzt. Zusätzlich werden auf einer Länge von 7,6 m Unterflurkonvektoren im Eingangsbereich installiert. Bei Gewerk Lüftung werden Wetterschutzgitter im Innenhof demontiert und es werden in den 5 vorhandenen Lüftungsschächten insgesamt 10 Ventilatoren für die Durchlüftung angebracht.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –

- h) Aufteilung in Lose: nein
 Ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose
 (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung: 01.02.2021
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.03.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
 Kita Betrieb 48
 Zeil 5
 60313 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 77 730
 E-Mail: solon.tsakiris@stadt-frankfurt.de
 Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
 Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: siehe a)
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 08.12.2020, 13.00 Uhr
 Eröffnungstermin: am 08.12.2020, 13.00 Uhr
 Ort: Kita Frankfurt
 Zeil 5
 60313 Frankfurt am Main
 Zimmer: 1.16
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
 Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 08.01.2021
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
 Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
 Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
 niedrigster Preis

Stadtentwässerung Frankfurt am Main ARA Sindlingen, Roter Weg 2 – Küchenanlage –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 92H-2020-00031 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 2 698 - 589
Telefax: 069 / 2 698 - 560
E-Mail: n.reichert@abg.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 92H-2020-00031
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren
und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch
zur Verfügung gestellt.
- Vergabeunterlagen werden auch elektronisch
zur Verfügung gestellt.
- Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
- ohne elektronische Signatur Textform
- mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
- mit qualifizierter elektronischer Signatur
- kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
ARA Sindlingen
Roter Weg 2
65931 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:
Küchenanlagen
- Umfang der Leistung:
1 Stk. Küchenanlage
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage
oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen
gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
- für ein oder mehrere Lose
- nur für alle Lose
(alle Lose müssen
angeboten werden)

- i) Ausführungsfristen:
Beginn der
Ausführung: 15.02.2021
Fertigstellung oder Dauer
der Leistungen: 20.03.2021
- j) Nebenangebote: zugelassen
- nur in Verbindung mit
einem Hauptangebot
zugelassen
- nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:
FAAG Technik GmbH -
Hochbau
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 2 698 589
Telefax: 069 / 2 698 560
E-Mail:
ausschreibungen-faagtechnik@abg.de
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabe-
unterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten: 20,00 Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: FAAG TECHNIK GmbH
Geldinstitut: Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE06 5005 0201 0200
0390 59
- BIC-Code: HELADEF1822
- Verwendungs-
zweck: 92H-2020-00031
SEF BWL VE 17
Küchenanlagen
- Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überwei-
sung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie
erhalten keine Unterlagen.
- Die Vergabeunterlagen können nur versendet
werden, wenn auf der Überweisung der Verwen-
dungszweck angegeben wurde, gleichzeitig mit
der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief
oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen
Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten
Stelle angefordert wurden, das Entgelt auf dem
Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote
zu richten sind: Zentrale Submissionsstelle
ABG FRANKFURT
HOLDING GmbH
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst
sein müssen: deutsch

- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 22.12.2020, 11.00 Uhr
- Eröffnungstermin: am 22.12.2020, 11.00 Uhr
- Ort: Zentrale Submissionsstelle
ABG FRANKFURT HOLDING GmbH
Niddastraße 107
60329 Frankfurt am Main
Zimmer: B 003
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bedingt durch die Corona-Pandemie ist die persönliche Anwesenheit von Bietern und deren bevollmächtigten Vertreter nicht möglich
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 12.02.2021
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
Angaben zur Höhe der ertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- z) Sonstige Angaben:
Fragen zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich per Telefax oder E-Mail bis spätestens 22.12.2020 an die zuständige Stelle für die Auskunftserteilung zu richten.

Stadtentwässerung Frankfurt am Main Goldsteinstraße 160 und 238 – Hausmeisterdienste –

Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2020-0076 nach VOL/A

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: 68.fpu-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Angebote können abgegeben werden:
schriftlich
elektronisch in Textform
elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
elektronisch mit qualifizierter Signatur
Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Hausmeisterdienste
Art und Umfang der Leistung:
Hausmeisterdienste in den Liegenschaften
Goldsteinstraße 160 und Goldsteinstraße 238,
60528 Frankfurt am Main für ein Jahr
(01.02.2021 bis 31.01.2022)
Mithilfe bei Wartungs-, Instandhaltungs- und
Reparaturarbeiten der Haustechnik nach den
gültigen Richtlinien (z.B. DIN-, EN-Normen,
VDMA, Brandschutzbestimmungen usw.).
Darunter fallen die folgende Aufgaben:
- Ansprechpartner für Fremdfirmen
- Überprüfung der Einhaltung der Verhaltensregeln für Fremdfirmen im Sinne des Merkblattes „FO Merkblatt Fremdfirmen BSO_TB Flyer“
- Überprüfung von geleisteten Wartungs-, Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten der gesamten Haustechnik nach Anweisung
- Tägliche Kontrolle der Brandmeldezentrale, Druckerhöhungsanlage sowie der Gebäude-Leittechnik mit Lüftungs- und Klimaanlage nach Vorgabe
- Kontrolle der Innen- und Außenbeleuchtung (inkl. Flucht- und Rettungswegleuchten) und Austausch von defekten Leuchtmitteln
- Sicht-/Funktionskontrolle der Flucht-, Rauch- und Brandschutztüren inkl. einer entsprechenden Dokumentation
- Sichtkontrolle der Wandhydranten inkl. einer entsprechenden Dokumentation
- Sichtkontrolle an Gebäudeteilen und Fassaden
- Spülgänge zur Legionellen Prophylaxe inkl. einer entsprechenden Dokumentation
- Ausführung von mechanischen und elektrischen Kleinreparaturen im Büro-, Kantinen- und Sanitärbereich (Sozial- und Verwaltungsgebäuden)
- Materialverwaltung der Haustechnik
- Sichtkontrolle auf Beschädigungen in allen vorgenannten Bereichen inklusive schriftlicher oder mündlicher Reparaturmeldungen gegenüber dem AG im Bedarfsfall
Produktschlüssel (CPV): 98341140
Ort der Leistung:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
ARA Niederrad
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.02.2021
Ende: 31.01.2022
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 17.12.2020
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
E-Mail:
68.fpu-vergabewesen@stadtfrankfurt.de
digitale Adresse (URL):
www.stadtentwaesserungfrankfurt.de
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 17.12.2020, 12.00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
innerhalb von 30 Tagen
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Mit dem Angebot sind vorzulegen:
- Nachweis über die gesetzliche Unfallversicherung, wie z.B. durch die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft oder vergleichbarer nationaler oder europäischer Einrichtungen
- Nachweis einer Haftpflichtversicherung
- Referenzliste mit Angaben über die ausgeführten Leistungen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (mit der Angabe des/der Ansprechpartners*in und Kontaktdaten)
- Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der verantwortlichen Mitarbeiter/innen - Formular SEF LD 124-5.1 für mind. drei Mitarbeiter*innen (inklusive Ersatzpersonal):
- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem vorzugsweisen,
- elektrohandwerklichen Beruf sowie einschlägige Erfahrung (mind. zwei Jahre) des Anbieters auf dem Gebiet der Haumeistertätigkeiten
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit - Formular SED LD 124-3
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Angabe der Zuschlagskriterien:
niedrigste Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: nein
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

**Stadtentwässerung Frankfurt am Main
ARA Niederrad, Goldsteinstraße 160
ARA Sindlingen, Roter Weg 4
ARA Griesheim, Gutleutstraße 407
– Kran-Hebetätigkeiten –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. SEF-2020-0077
nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: 68.fpu-vergabewesen@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Angebote können abgegeben werden:
schriftlich
elektronisch in Textform
elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
elektronisch mit qualifizierter Signatur
- Form, in der Angebote einzureichen sind:
 über den Postweg
 mittels Telekopie
 direkt
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:
SEF_Kran_Hebetätigkeit_2021
- Art und Umfang der Leistung:
Einsatz von Kränen 25 to - 200 to, geschätzt ca.
30 bis 60 Einsätze im Jahr für die drei Anlagen in
Griesheim, Niederrad und Sindlingen.
- Produktschlüssel (CPV): 45510000
- Ort der Leistung:
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
ARA Niederrad
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
ARA Sindlingen
Roter Weg 4
65931 Frankfurt am Main
Stadtentwässerung Frankfurt am Main
ARA Griesheim
Gutleutstraße 407
60327 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.02.2021
Ende: 31.01.2022
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 17.12.2020
- Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
E-Mail:
68.fpu-vergabewesen@stadt-
frankfurt.de
digitale Adresse (URL):
www.stadtentwaesserung-
frankfurt.de
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 17.12.2020, 10.00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
innerhalb von 30 Tagen
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Präqualifizierung oder das Formular „124_Land_
Eigenerklärung_zur_Eignung“ für nicht präquali-
fizierte Unternehmen
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Angabe der Zuschlagskriterien:
niedrigste Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Verpflichtungserklärung Tariftreue und Mindest-
entgelt (siehe Vergabeunterlagen).
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart: nein
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und
innovative Anforderungen: –

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674,
E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien
KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45
Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wo-
chen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige
Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing.
Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt
gegeben.

┌
**Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing**
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

└

(Anschriftenfeld)

┌

└



Inhalt

- Öffentliche Sitzung des Stadtverordneten Ausschusses
(Seite 1749 bis 1751)
- Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates
(Seite 1751 bis 1752)
- Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 1753 bis 1775)